

Erfolgreicher 2. TVM Eselcup

Sommer, Sonne, Hitze – das sind nur drei Erinnerungen an unseren 2. TVM Eselcup. Am Samstag haben sechs Damentteams aus Bezirks- und Landesliga gekämpft, geschwitzt und trotz der intensiven Temperaturen und tropischen Luftfeuchtigkeit sich spannenden Matches gestellt. Sonntag haben wir mit weiteren acht Teams aus der Verbands- und Oberliga das Volleyballwochenende abgerundet.

Hitzeschlacht auf dem Spielfeld: Die Hitze stellte nicht nur physisch, sondern auch mental eine Herausforderung dar, die die Teams mit Ehrgeiz und Spaß meisterten. Die Trainer*innen haben es bestimmt bemerkt: Konzentration und Saisonvorbereitung sind das eine; Sommer- und lange Turniertage das andere.

Es gilt der Grundsatz: Schweifen die Gedanken ab, so kann es durch doppelte Disziplin wieder aufgeholt werden.

Wenn der Körper am Limit ist, wird es besonders spannend auf das Gesagte und an die Umsetzung des Plans zu denken. Hierfür ist ein Vorbereitungsturnier der beste Rahmen, um als Team für die anstehenden Spiele des Ligabetriebs vorbereitet zu sein.

Danke, dass unsere Gäste das im Rahmen unseres Eselcups ermöglicht haben. Geht gestärkt in die Saison.!

Wir freuen uns jedenfalls sehr, wenn es unseren Gästen und UNS Mendenerinnen gelingt mit den Stärken unseres II-Aah Esels durch die Crunchtime von spannenden Volleyballsätzen zu kommen.

So haben wir es geschafft für unseren Verein folgende Platzierungen zu erreichen:

TV Damen II – Turniersieg lässt hoffnungsvoll auf den Start in der Landesliga blicken

TV Damen I – 4. Platz im stark besetzten Feld. Die Vorfreude auf die Oberligasaison ist riesig.

Was können wir von unserem Esel lernen? Und warum ist der Esel überhaupt so wichtig für uns?

Der Esel ist für den Ort Menden (Sankt Augustin) das „Ortstier“ - Die Esel waren unser Nutztier und die Sieg war ihr Domizil, um die Energiespeicher wieder aufzutanken. Das hört man hier sogar zu Karneval: Nicht „Alaaf“ sondern „Ilaah“ ist unser Ruf.

Das Mendener-Esel 1x1 übersetzt uns das in die Volleyballsprache.

Befragt man ChatGPT, ist der Esel unverzichtbarer Helfer und ein Nutztier. Seine Fähigkeit, schwere Lasten zu tragen und in unwegsamen Geländen zu arbeiten, macht ihn zu einem wertvollen Tier.

Der Esel hält viel aus – Auch Volleyballer können sich auf alles einlassen. Egal wie warm oder kalt die Halle ist, wir schaffen das als Spielende und halten als Team durch.

Wir Volleyballer können uns aus schwierigen Situationen diszipliniert herausarbeiten: Ein Notball passiert und unsere Trainer geben uns dafür eine Lösung an die Hand.

In einigen Kulturen wird der Esel als Symbol für Bescheidenheit, Geduld und Ausdauer betrachtet. Seine Arbeit als Lasttier hat ihn zu einem Sinnbild für harte Arbeit und Treue gemacht. In einigen religiösen Erzählungen wird der Esel als wichtiger Begleiter angesehen.

Damit haben wir 2 wichtige Überschriften für unser Mendener-Esel 1x1 für Ilaaah-Volleyballer

- Volleyball erfordert Ausdauer und Geduld. So werden lange Ballwechsel belohnt mit Punkten. Fehler minimieren und an die nächste Aufgabe denken. Das macht uns aus.

- Wir Volleyballer arbeiten diszipliniert auch in schwierigen Situationen weiter.

Das haben wir bei unserem Sommerturnier mit den heißen Temperaturen besonders üben können. Konzentration und Fleiß – unforced errors und Fehlaufschläge vermeiden und gemeinsam weiter.

Besonders gefreut hat uns das Interesse unseres Vorstands. Bei diesem Wetter mitgeschwitzt hat Michael Rachau. Wir sind viele und wir sind Menden. Das macht einen Verein aus. Menden verbindet so wie der Esel mit unserem Ort fest verbunden ist.

Der wahre Geist des Volleyballsports liegt in der Gemeinschaft.

Mit der Vorfreude auf weitere mitreißende Spiele und unvergessliche Momente blicken wir gespannt auf das Jahr 2024. Schauen wir mal, was wir da gemeinsam erreichen und wen wir bei uns begrüßen dürfen.

Bleibt mit uns auf dem Laufenden:

[TV Menden Damen 1 auf Instagram](#)

[TV Menden Damen 2 auf Instagram](#)